

Tiergartentunnel Blankenheim: Weitere Ausgrabungen an der mittelalterlichen Wasserversorgung von Burg Blankenheim

Eröffnung des Tiergartentunnel-Wanderweges am Sonntag, 1. September 2002

(Nordeifel) Am 10.9.2000 konnte am "Jag des offenen Denkmals" von der mittelalterlichen Wasserversorgung der Burg Blankenheim der restaurierte Aquäduktunnel der Öffentlichkeit übergeben werden. Da im Zeitraum vom Ende der Römerzeit bis zum Bau der ersten Eisenbahntunnel im 19. Jahrhundert nördlich der Alpen nur sehr wenige Tunnel gebaut worden sind, verfügt Blankenheim seit dieser Zeit über ein außerordentliches Bodendenkmal von europäischer Bedeutung.



Foto: E. Schell

In 2001 war die Quelfassung dieser Wasserleitung - in der Tranchotkarte von 1808 Pont Vieille" (Alte Quelle) bezeichnet - Ziel der archäologischen Untersuchungen. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Klaus Grewe (Landschaftsverband Rheinland / Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege, Bonn) traten dabei überraschende und bedeutende Befunde zutage. So zeigte sich die Brunnenstube als äußerst gut erhaltener Steinbau von 16 m (!) Länge. Sogar die von der Wasserfassung abgehende Holzrohrleitung war noch gut erhalten und wird weitere Hinweise auf die Bauzeit liefern können. Überraschenderweise wurden innerhalb der Mauern der Brunnenstube auch noch die Reste eines Vorgängerbaues gefunden

Neben dem Tunnel gibt es im Verlauf der Wasserleitung zur Burg aber auch noch eine Druckleitungsstrecke, um das breite Tal vor der Tunnelstrecke zu durchqueren.

Dieser Düker besteht aus einer mehrere hundert Meter langen Reihe von Holzrohren, die durch eiserne Muffenringe (Deichelringe) miteinander verbunden waren. Am "Jag des offenen Denkmals" legten die Archäologen im letzten Jahr ein Teilstück dieser Druckleitungsstrecke frei, um der Öffentlichkeit einen Einblick in die Technik mittelalterlicher Rohrleitungstechnik zu geben. Vom Erhaltungszustand der Holzrohre und der Deichelringe waren die Archäologen ebenso überrascht wie die Besucher der Ausgrabungen. Ein weiteres Geheimnis dieses großartigen Technikbauwerks konnte gelüftet werden.

Die gesamte Anlage vom Aquäduktunnel bis zur restaurierten Quelfassungsanlage wird im Rahmen eines Themenwanderweges touristisch erschlossen. Der Tiergartentunnel-Wanderweg, der am Sonntag, 1. September 2002 feierlich eröffnet wird, erschließt dabei auf einer Länge von rd. 18 km die Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen des staatlich anerkannten Erholungsortes Blankenheim, den Tiergartentunnel, naturkundliche Besonderheiten und weitere Natur- und Bodendenkmale.

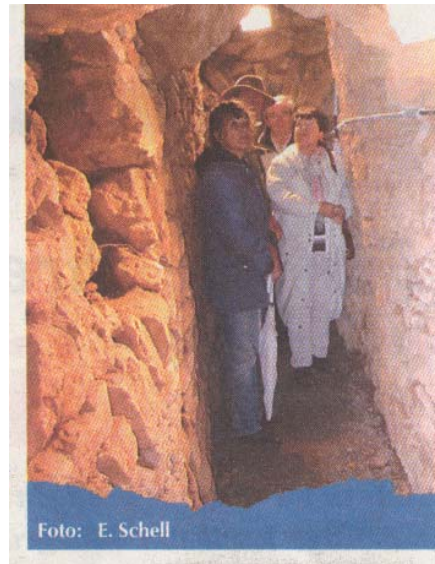


Foto: E. Schell

Durch die Anbindung an den Bahnhof Blankenheim/Wald an der Haupteisenbahnlinie Köln-Trier können Wanderer und Wandergruppen auch aus den städtischen Bereichen mit dem ÖPNV anreisen und sich auf den Tiergartentunnelpfad entführen lassen. Die gesamte Tiergartentunnelanlage ist während des ganzen Jahres frei begehbar. Führungen können über das Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim gebucht werden. Der archäologische Befund des ersten Abschnittes wird in einer kleinen Broschüre "K. Grewe, Der Tiergartentunnel von Blankenheim. Rheinische Kunststätten 455 (Köln 2000) (ISBN 388094-869-0)" vorgestellt. Sie ist u.a. im Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim erhältlich.

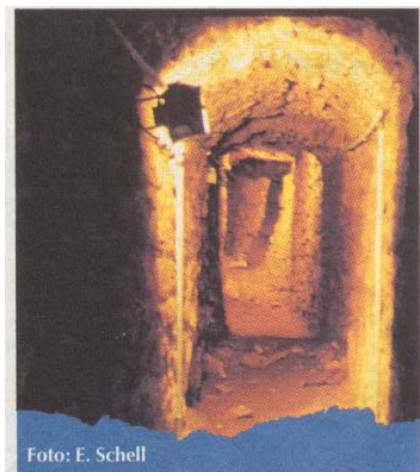


Foto: E. Schell

Tourist-Info: Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim, Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim, Tel: 02449/87222-224, Fax.: 87303 und 87326, eMail: verkehrsbuero@blankenheim-ahr.de, internet: www.blankenheim-ahr.de; Pressestelle der Gemeinde Blankenheim, Tel.: 02449/87112

